



Pressemitteilung
10. September 2020

Jetzt erst recht!

„Initiative IBA Berlin-Brandenburg 2020-2030“ eine gemeinsame Aufforderung der Architektenkammern Berlin und Brandenburg

Die Architektenkammern Berlin und Brandenburg starten heute erneut einen gemeinsamen Aufruf, sich mit einer neuen Internationalen Bauausstellung für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg noch im Jubiläumsjahr 2020 zu befassen. Die Initiative für eine länderübergreifende IBA entstand bereits 2019 im Rahmen der „Allianz für das Wohnen“ mit unterschiedlichen Akteuren aus Bauwirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Die beiden Architektenkammern hatten Vertreterinnen und Vertreter aller Fraktionen sowohl des Berliner Abgeordnetenhauses als auch des Brandenburgischen Landtags zu einer Paneldiskussion am 10. September 2020 eingeladen, um den Aufruf „Initiative IBA Berlin - Brandenburg 2020-2030“ vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

Christine Edmaier, Präsidentin der Architektenkammer Berlin betont: „Gerade jetzt sollten wir die Stimmung des Aufbruchs im Rahmen des Hauptstadtjubiläums und den Willen zu Veränderungen angesichts der dringenden Klima- und Globalisierungsprobleme nutzen, um mit einer IBA 2020-2030 neue Maßstäbe zu setzen. Es gilt die rasante Entwicklung unserer gesamten Region in einem partizipativen Prozess zu steuern und zu begleiten. Die gemeinsame Bauausstellung bietet die Chance, die vorhandenen Energien aus Politik und Gesellschaft zu bündeln und auf Grundlage des gemeinsam beschlossenen Landesentwicklungsplan mit Leben zu füllen. Stadt und Land bilden gerade in Brandenburg eine historische Einheit, die in ihrer Vielfalt auszugestalten ist. Das riesige Potential vorhandener Ideen und Ansätze und der Mut zu Innovation und Experiment wird dabei gestärkt, um gemeinsam mit Experten und Machern vor Ort beispielhafte Projekte zu realisieren und international zu diskutieren.“

Der Vorschlag an die Parlamente und die Regierungen beider Bundesländer zur Vorbereitung, Durchführung und Präsentation einer IBA über ein ganzes Jahrzehnt hinweg gibt einen strategischen Umsetzungsrahmen der Zusammenarbeit in der Hauptstadtregion und darüber hinaus. Eine IBA thematisiert die digitale Transformation und den Strukturwandel unseres Lebens. Natur und Kultur, Wohnen und Arbeiten erfahren einen Wertewandel. Schwerpunkte der Entwicklung des Planens und Bauens liegen bei ökologischer wie sozialer Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Umsetzung. Das wichtigste Instrument für den Weg dorthin liegt in qualifizierten, umsetzungsorientierten Partizipationsverfahren, die sich an die Bürgerinnen und Bürger ebenso richten wie an Parlamente, Regierungen, Verwaltungen und Kommunalvertreterinnen und -vertreter.

Christian Keller, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer bekräftigt dazu: „Die Vernetzung von Metropole und Umland ist in Anbetracht des Klimawandels eine Aufgabe von



weltweiter Bedeutung und zugleich höchster Dringlichkeit. Berlin und Brandenburg bieten sowohl gute Voraussetzungen als auch einen hohen Bedarf um Strategien der Vernetzung gemeinsam zu entwickeln, zu sammeln und im Rahmen einer Internationalen Bauausstellung in den öffentlichen Diskurs einzubringen. Dabei muss der Entwicklung der kulturellen Beziehungen ebenso viel Aufmerksamkeit zu teil werden wie der Infrastruktur, der Stadtentwicklung oder den Wohnformen einer Gesellschaft, die sich zunehmend der Tragweite ihres Handelns bewusst wird. Deswegen regen wir diese Ausstellung an."

Für eine länderübergreifende IBA ist es jetzt wichtig, ein fundiertes Konzept zu entwickeln – das wurde im Gespräch mit den Politikerinnen und Politikern deutlich. Dafür werden mehrere Phasen vorgeschlagen: Dreh- und Angelpunkt soll ein Start-Kolloquium sein, das noch in 2020 vorbereitet wird und alle Interessierten versammelt. Dabei sollen das Leitmotiv und die konzeptionelle Grundlage weiterentwickelt werden. Danach können die Mittel von beiden Parlamenten beschlossen und die Gremien und Organisationsstruktur für die Bauausstellung eingerichtet werden.

Den Aufruf der Initiative IBA Berlin-Brandenburg 2020-2030 finden Sie hier: <https://www.ak-berlin.de/initiative-iba/>

Architektenkammer Berlin

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Pressestelle Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
T 030 . 29 33 07-0
presse@ak-berlin.de
www.ak-berlin.de

Brandenburgische Architektenkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Pressestelle
Kurfürstenstr. 52
14467 Potsdam
T 0331 . 27 59 123
pegelow@ak-brandenburg.de
www.ak-brandenburg.de